

Allerlei aus Hollywood

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **4 (1938)**

Heft 66

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Allerlei aus Hollywood

Von Hans W. Schneider

Will Hays, für 16 Jahre Präsident der «Motion Picture Producers and Distributors of America», verdient volle Anerkennung für den hohen Stand, auf den er die große Filmindustrie bis heute gebracht hat. Nicht nur war er seit Jahren das treibende Element, der Berater und der Zensor der Industrie, sondern durch seine weise Diplomatie hat er auch Hollywood den Weltmarkt erhalten. Jedes Drehbuch unterliegt seiner Zustimmung und nur Stoffe, die neutral und von Weltinteresse als Unterhaltungs- oder Belehrungsfilm sind, sollen gedreht werden.

Eine Vorlage, das sog. «Block-Buchen» zu verbieten, wurde vom Kongreß mit der Begründung verworfen, der Kleintheater-Besitzer könne durch dieses Verleihsystem die «Millionenfilme» zu mäßigen Preisen buchen. Dies sei höchst wichtig für die kleineren Theater im Ausland, sagt Will Hays.

Durch die Verfilmung von moralisch und politisch einwandfreien Filmstoffen (der Familienfilm!) ist die Besucherzahl in den 16.000 Kinos in Amerika auf 85.000.000 in der Woche gestiegen. Hier ist interessant wie sich die Durchschnitts-Theaterunkosten verteilen — das kostspielige Zweischlagerprogramm eingerechnet:

Filmmiete — Groß- und Kurzfilm	34,0 %
Extras — spez. Attraktionen . . .	3,1 %
Gehälter, Theaterangestellte . . .	25,5 %
Gebäude, Miete, Versicherung, Zinsen, Amortisation	15,2 %
Inserate, Publizität	8,1 %
Elektrisches Licht, Kraft	2,1 %
Heizung, Reinigung etc.	2,7 %
Reparaturen	0,5 %
Profit minus Steuern	8,8 %

Auf meinem Rundgang durch die verschiedenen Studios finde ich überall eine fieberhafte Tätigkeit:

COLUMBIA filmt «You Can't Take It With You», eine Frank Capra Produktion mit Jean Arthur, James Stewart, Lionel Barrymore, Edward Arnold — einem auserlesenen Ensemble; «Outside the Law» mit Edward G. Robinson, Wendie Barrie, Otto Krüger; «The Gladiator» mit dem Allerselts-Komiker Joe E. Brown; «Lady Lawyer» mit Gloria Stuart als die gefürchtete Advokatin; «Wings of Doom» mit Charles Farrell und einen Wildwestfilm, «Phantom Trail», mit meinem alten Freund Buck Jones in der Hauptrolle.

METRO-GOLDWYN-MAYER. Mit Spannung erwartet man den monumentalen Großfilm «Marie-Antoinette» mit Norma Shearer in der tragenden Rolle. In Produktion sind neuerdings ein paar hervorragende Großfilme: «The Great Waltz» aus dem Leben von Johann Strauß, mit Luise Rainer (Poldi Vogelhuber) und Fernand Gravet (Johann Strauß), und «Sweethearts» mit dem famosen Sängerpaar Jeanette MacDo-

nald und Nelson Eddy. Eleanor Powell hat die führende Rolle in «Honolulu» mit hawaiianischem Hintergrund; Robert Taylor, Spencer Tracy und Wallace Beery in «Northwest Passage», einem historischen Film aus dem großen Westen und Mary Astor, Freddie Bartholomew, Judy Garland in «Listen Darling». In Vorbereitung ist der Großfilm «Idiot's Delight» mit Norma Shearer und Clark Gable in den Hauptrollen.

PARAMOUNT hat mehrere gute Großfilme in Produktion, darunter: «If I Were King» mit Ronald Colman, Frances Dee, Basil Rathbone — eine Geschichte aus dem 15. Jahrhundert; «Men with Wings» mit Fred MacMurray, Ray Milland, Louise Campbell — einen packenden Fliegerfilm; «Zaza» mit Claudette Colbert und Herbert Marshall (Isa Miranda war für die Hauptrolle bestimmt, doch ein Automobilunglück verhindert momentan ihr Auftreten), George Cukor führt die Regie; «Spawn of the North» mit Henry Fonda, Dorothy Lamour, George Raft, Akim Tamiroff; «The Texans» mit Joan Bennett, Randolph Scott, May Robson, und «King of Chinatown» mit Anna May Wong.

RKO-RADIO: «Gunga Din», Rudyard Kiplings Ballade, mit Cary Grant und Victor MacLaglen wird z. Zt. gefilmt, ferner dreht RADIO: «The Mad Miss Manton» mit Barbara Stanwyck und Henry Fonda — ein mysteriöser Kriminalfilm; «Breaking The Ice» mit dem Sängerknaben Bobby Brenne und Dolores Costello in den führenden Rollen. In Vorbereitung ist ein Revuefilm, «Carefree» mit dem beliebten Tänzerpaar, Fred Astaire-Ginger Rogers und «Love Affair» mit Irene Dunne — eine Leo Mac-Carey-Production.

20. CENTURY-FOX, Hollywoods größtes Filmunternehmen, arbeitet Tag und Nacht. Hier finden wir in Produktion: «Suez», ein Millionenfilm, mit Tyrone Power, Annabella und Loretta Young; «My Lucky Star» mit Sonja Henie; «Ellis Island» — das jeder 3. Schiffsplatzreisender Emigrant fürchtet — mit Arleen Whelan und Don Ameche; «Hold That Co-ed» mit John Barrymore, Elaine Barrie (Frau Barrymore) und George Murphy; «Down to Earth» mit der jungen Jane Withers; «Mr. Moto in Egypt» — ein weiterer spannender Peter Lorre-Film; «Safety in Numbers» mit der populären Jones Familie und «Splinter Fleet», ein John Ford-Film, mit Richard Greene, Nancy Kelly, George Bancroft und Preston Foster in den führenden Rollen.

UNIVERSAL filmt «The Road to Reno», Reno, das Mekka der gebrochenen Ehen, mit Randolph Scott, Hope Hampton, Helen Broderick, Glenda Farrell und Allan Marshall; «That Certain Age» mit dem jungen Singvogel, Deanne Durbin und Irene Rich; «Youth Takes a Fling», unsere moderne

Jugend, mit Joel MacCrea und Andrea Leeds; «Little Tough Guy» mit den «Dead End»-Jungens in den führenden Rollen. Danielle Darrieux's nächster Film hat noch keinen Namen; sie weilt z. Zt. in Paris.

WARNER BROS: Auch Warners sind vollbeschäftigt. Gefilmt wird: «The Sisters» — ein aus dem täglichen Leben gegriffenes Sujet mit ausgezeichnete Besetzung, wie Bette Davis, Errol Flynn, Anita Louise, Jane Bryan, Beulah Bondi u. a. m.; «Head over Heels» mit Dick Powell, Oliva de Havilland; «Three Girls on Broadway» mit Margaret Lindsay, Ann Sheridan und Marie Wilson; «Valley of the Giants» mit Wayne Morris und Claire Trevor; «Unlawful» mit Kay Francis; «Boy Meets Girl» mit James Cagney und «Secrets of an Actress» — die Geheimnisse einer Schauspielerin — mit Kay Francis, George Brent und Jan Hunter — alles vielversprechende Filme.

SELZNICK-U.A. «Gone with the Wind», der dem berühmten Roman von Margaret Mitchell, soll endlich gefilmt werden mit Norma Shearer und Clark Gable in den Hauptrollen. Janet Gynor, Douglas Fairbanks jr. haben die führenden Rollen in «The Young in Heart» und Carole Lombard und James Stewart in «Made For Each Other» — einem ersten Drama.

PREVIEWS. Viele gute Filme sind im Juni angelaufen, darunter möchte ich erwähnen: «Holiday» mit Katherine Hepburn und Gary Grant (Columbia); «Three Comrades» nach dem Roman von Remarque, mit Margaret Sullavan, Robert Taylor, Franchit Tone und Robert Young (Metro-Goldwyn-Mayer); «The Toy Wife» mit Luise Rainer, Melvyn Douglas und Robert Young (M-G-M); «Yellow Jack» — Gelbe Fieber — mit Virginia Bruce, Robert Montgomery und Lewis Stone (M-G-M); «Lord Jeff» mit Freddie Bartholomew (M-G-M); «Woman against Woman» mit Virginia Bruce, Mary Astor und Herbert Marshall (M-G-M); «Cocoanut Grove» mit Fred MacMurray, und «Tropic Holiday» mit Dorothy Lamour und Ray Milland, beide Revuefilme (Paramount); «Having a Wonderful Time» mit Ginger Rogers, Douglas Fairbanks jr. und Helen Broderick (RKO-RADIO); «Alexander's Ragtime Band» mit Tyrone Power, Don Ameche, Ethel Merman und Jean Hersholt (20. Century-Fox); «Josette» mit Simone Simon, Don Ameche und Robert Young (20. Century-Fox); «Always Goodbye» mit Barbara Stanwyck und Herbert Marshall (20. Century-Fox); «Three Blind Mice» mit Loretta Young und Joel MacCrea (20. Century-Fox); «Rage of Paris» mit Danielle Darrieux und Douglas Fairbanks (Universal); «Amazing Dr. Clitterhouse» mit Edward G. Robinson; «Cowboy from Brooklyn» mit Dick Powell, Pat O'Brien; «My Bill» mit Kay Francis — alle Warner Bros.; «Algiers» mit Charles Boyer und «Blockade» mit Madeleine Carroll und Henry Fonda (Wanger-U.A.). Auch hier: «Wer die Wahl — hat die Qual!»